

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 4178/2023

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Greiz; Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2022

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	N	31.08.2023	einstimmig angenommen
Kreis- und Finanzausschuss	N	12.09.2023	einstimmig angenommen
Kreistag Greiz	Ö	26.09.2023	

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei Greiz wird mit einer Bilanzsumme von 2.378.060,92 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.710,39 EUR festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.710,39 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Werkleiter des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei Greiz, Herrn Torsten Bernstein, und dem stellvertretenden Werkleiter, Herrn Tino Kepsch, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Gemäß § 25 Abs. 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) und § 6 Abs. 1 Nr. 7 Betriebssatzung der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Greiz (kurz: KSM Greiz) ist der jeweilige Jahresabschluss vom Kreistag festzustellen, die Verwendung des Jahresgewinns bzw. die Behandlung des Jahresverlustes zu beschließen und die Werkleitung zu entlasten.

Mit Beschluss des Kreistages wurde die Kreisstraßenmeisterei bis zum 31.12.2022 als Eigenbetrieb geführt und zum 01.01.2023 als Regiebetrieb wieder in die Verwaltung des Landkreises eingegliedert. Daher ergibt sich letztmalig die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr durch den Kreistag.

2. Lösung

Der Jahresabschluss 2022 der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Greiz wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PRC Treuhand & Revision GmbH geprüft. Der Prüfauftrag wurde durch den Kreistag vom 27.09.2022 beschlossen. Die Prüfung erfolgte – mit Unterbrechungen – im Zeitraum vom 18.04.2023 bis 25.05.2023.

Der Jahresabschluss 2022 der Kreisstraßenmeisterei weist eine Bilanzsumme in Höhe von 2.378.060,92 EUR und einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.710,39 EUR aus. Die Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes war im Berichtszeitraum geordnet, die Zahlungsfähigkeit war gewährleistet.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.710,39 EUR abgeschlossen. Der Jahresumsatz beträgt 2.093 TEUR und liegt damit 114 TEUR unter dem Vorjahresniveau. Obwohl in den Winterdienstmonaten des I. Quartals 2022 eine relativ konstante Winterwetterlage einen regelmäßigen Winterdienst erforderlich machte, reduzierten sich die Winterdienst Erlöse um 18,7 % im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere durch geringere Räumleistungen. Die Umsatzsteigerung im Bereich der Bauleistung, insbesondere auf Kreisstraßen, führte im Jahresverlauf dagegen zu Mehreinnahmen, die die rückläufigen Winterdienst einnahmen aber nur teilweise kompensierten.

Der Personalaufwand liegt um 36 TEUR leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich für die Personalkostenreduzierung ist die verzögerte Nachbesetzung vakanter Stellen sowie die nur anteilige Abrechnung der Werkleiterbezüge.

Der Materialaufwand verringert sich insgesamt um 39 TEUR, wobei sich die Materialkosten für den Winterdienst um 37 TEUR reduzierten und die Kosten für Baumaterial um 40 TEUR erhöhten, was die Verschiebung aus dem Leistungsbereich Winterdienst hin zu den Bauleistungen bestätigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 104 TEUR gestiegen, bedingt durch gestiegene Fahrzeugkosten, Instandhaltungskosten und Kraftstoffkosten. Die Auftragslage für das Geschäftsjahr 2023 ist gesichert. Das zur Verfügung stehende Budget zur Instandhaltung der Kreisstraßen und Brückenbauwerke sowie Absicherung des Winterdienstes sichert die Auslastung des Personals ab.

Die sonstigen Rückstellungen (Bilanzposition - Passiva) in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR) beinhalten (Rundungsdifferenzen möglich):

Abschluss/Prüfungskosten	4 TEUR
Urlaub/Überstunden	15 TEUR
Übrige	4 TEUR

Die wirtschaftliche Lage ist stabil. Die satzungsmäßige Aufgabenstellung wurde erfüllt und die abgerufenen Mittel des Landratsamtes durch abgestimmte Leistungen untersetzt. Das Geschäftsjahr 2022 war durch eine konstante Auftragslage geprägt.

Durch Akquise in und Angebote an Kommunen wird versucht, den Umfang an Leistungen gegenüber Dritten weiter auszubauen und somit das Betriebsergebnis zu stützen. Risiken für die künftige Entwicklung liegen weiterhin in den stetig steigenden Entsorgungskosten. Risikobehaftet ist ebenfalls der vorhandene Fuhrpark aufgrund des hohen Durchschnittsalters der Fahrzeuge. Die Reparaturanfälligkeit älterer Fahrzeuge ist höher, die entstehenden Reparaturkosten beeinflussen direkt das Betriebsergebnis. Während der Reparaturzeiten fehlen zudem die Fahrzeuge und Baumaschinen in der Leistungserbringung.

Die örtliche Rechnungsprüfung gemäß § 82 Abs. 1 i. V. m. § 114 ThürKO erfolgt durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Greiz.

Gemäß Kreistagsbeschluss wurde die Rückführung der Kreisstraßenmeisterei zum 01.01.2023 in das Landratsamt beschlossen. Der Geschäftsbetrieb wurde unter Aufhebung der Betriebssatzung zum 31.12.2022 eingestellt und die Aufgaben der Kreisstraßenmeisterei ab dem 01.01.2023 als Regiebetrieb fortgeführt.

Der Jahresabschluss 2022 ist mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab keinen Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Als Anlage sind folgende Auszüge aus dem geprüften Jahresabschluss 2022 beigefügt:

- der Anhang mit Anlagennachweis,
- der Bestätigungsvermerk,
- die Feststellung aus der Erweiterung des Prüfungsauftrages nach § 53 HGrG,

Der vollständige Jahresabschluss 2022 kann im Landratsamt Greiz, Sachgebiet Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

3. Alternativen

Keine

Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme:	€	
Veranschlagung im Haushaltsjahr:	2023	
HH-Stelle:		
HH-Ansatz:	€	
Erläuterung:		
4.1 Mehrbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Höhe des Mehrbedarfes:	€	
Deckung des Mehrbedarfes:		
über- / außerplanmäßiger Eigenmittelbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Höhe des über- / außerplanmäßigen Eigenmittelbedarfes	€	
4.2 Folgekosten /-lasten	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Erläuterung:		
gez. Marion Becker Amtsleiterin Kämmerei	gez. Steffen Täubert Leiter Büro Landrat	